

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik =
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

Band: 18 (1920)

Heft: 10

Buchbesprechung

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bücherbesprechungen.

(In der „Schweiz. Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik“ werden nur solche Neuerscheinungen besprochen, welche der Redaktion kostenlos zur Verfügung gestellt werden.)

Stohler, Dr. Hans. Feldmessen für höhere Mittelschulen. Basel 1920. Verlag von Helbing & Lichtenhahn. 8^o 75 Seiten. Steif broschiert Fr. 3. 50.

Das vorliegende Lehrmittel wurde von Dr. Hans Stohler, Lehrer an der obern Realschule in Basel, für Schüler höherer Mittelschulen geschrieben. Die Darstellung des Feldmessens verfolgt den Zweck, den geometrischen Unterricht mit den einfachern Aufgaben der Geometrie des praktischen Lebens in nähere Beziehung zu bringen.

Der Referent geht mit dem Verfasser darin einig, dass der Unterricht im Feldmessen an der Mittelschule sehr wertvoll ist. Auch darin bin ich mit ihm einverstanden, dass der Unterricht im wesentlichen applikatorisch erfolgen soll. Das vorliegende Lehrmittel wird dabei gute Dienste leisten, wenn ich auch der Meinung bin, dass es im Umfange zu weit geht; m. E. würde von der Behandlung des Theodoliten am besten ganz abgesehen; um mit Horizontalwinkeln arbeiten zu können, würde die Winkeltrommel genügen. Das Buch kann auch Landwirten etc. bestens empfohlen werden. *Baeschlin.*

* * *

Verzeichnis und Lagebeschreibung aller im Gebiete des Kantons Aargau versetzten, bestehenden eidgenössischen Nivellements-Fixpunkte mit Angabe ihrer Gebrauchshöhen. Pierre du Niton 373.6 m (neuer Horizont). Eidg. Landestopographie, Sektion für Geodäsie. Bern 1920. 4^o 69 Seiten. Preis Fr. 6. —.

In der bekannten Art liegt nun auch der Kanton Aargau vor.

Die bis heute erschienenen Hefte obiger Veröffentlichungsserie für die Kantone Schaffhausen, Zürich, Thurgau und Aargau sind bei der Sektion für Geodäsie, Heinrich Wildstrasse, Bern, gegen Nachnahme zu den folgenden Preisen zu beziehen:

- | | |
|---------------------------|----------|
| 1. Schaffhausen | Fr. 1. — |
| 2. Zürich | » 4. — |
| 3. Thurgau | » 2. 50 |
| 4. Aargau | » 6. — |

Einzelblätter werden zu 20 Rappen abgetreten (von den Heften 1, 2 und 3 ist nur eine kleine Zahl auf Lager).

Entsprechend dem Inhalte unserer Rezension in der Novembernummer 1919 hat die Landestopographie die Auflage des neuen Heftes vermehrt, um den ihr seither von Praktikern geäußerten Begehren entsprechen zu können, wofür ihr der Dank der Oeffentlichkeit gebührt.

Baeschlin.

* * *

Reliefkarte der Ortstock-, Clariden-, Tödi-, Hausstock-, Kärpf-Gruppe. Masstab 1 : 50,000. Format 68 × 53 cm, gefalzt in Taschenformat. Preis Fr. 5. —. Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Das Zentrum dieser Karte ist das Tierfeld hinter Linthtal im Kanton Glarus. Die Karte ist als Reliefkarte mit Nordwest-Beleuchtung durchgebildet. Meines Empfindens sind die Südostschatten zu blau ausgefallen und stören die Harmonie des Bildes ein wenig. Dagegen wirkt die Karte sehr plastisch. Die kartographische Durcharbeitung der Karte stand unter der bewährten Leitung von Herrn Professor Dr. F. Becker.

* * *

Baeschlin.

Geographische Karte der Schweiz mit ihren Grenzgebieten. Masstab 1 : 750,000. Format 52 × 39 cm, gefalzt in Taschenformat. Preis Fr. 2. 50. Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Diese in Reliefmanier mit Nordwest-Beleuchtung durchgeführte Karte macht einen sehr sympathischen Eindruck. Mit Schrift in weiser Beschränkung versehen, wirkt die Karte durch ihre Ruhe. Kurven von 200 m Aequidistanz bieten weitere Anhaltspunkte für die Topographie. Auch diese Karte wurde durch Rat und Tat von Herrn Prof. Dr. Becker gefördert.

Baeschlin.

Adressänderung.

O. Hofmann, Landmeter, Hoofdad ministratie Bataafsche Petroleum My., *Weltevreden, Java*, bisher: Zünikon-Elgg.

H. Reich, Grundbuchgeometer, Wiesental, Altstätten, bisher: Berneck.

W. Schaltegger-Hess, Winterthur, Marktgasse 29, bisher: Basel, Spalentorweg 4.